
15. September 2017

Zahlen und Fakten

Königswinter: Am 12. September 2017 waren in Königswinter 424 Flüchtlinge in städtischen Unterkünften untergebracht. Das sind 31 weniger als im August und 62 weniger als im Juli. In den letzten 4 Wochen gab nur 4 Neuzuweisungen. Die Tendenz ist somit weiter fallend.

Rund 25% der betreuten Flüchtlinge sind Kinder bis 17 Jahre. 131 der in unseren Einrichtungen lebenden Flüchtlinge sind anerkannt oder besitzen eine langfristige Duldung, 88 davon befinden sich in Beschäftigung, andere besuchen Schulen und Integrationskurse. Einige konnten in den letzten Wochen eine Wohnung finden und sie sind somit in diesen Statistiken nicht mehr berücksichtigt.

Nähcafé Zickzack wird weiterhin sehr gut angenommen

Ein Bericht von Amelie Erdnöß

Das Nähcafé Zickzack für Frauen, das seit einiger Zeit in der Begegnungsstätte „Grenzenlos“ tätig ist, wird immer besser angenommen. Dank sachkundigem Know-how, viel Geduld beim Tüfteln und unter Anleiten von Maria Sommer und Amelie



Erdnüß konnten wir die gespendeten Nähmaschinen ans Laufen bringen. Außerdem helfen Nicole Schmandt und Dorothea Schuhmaier beim Schneiden. Umso mehr freuen sich die Frauen, wenn sie die guten Ergebnisse vorzeigen können. Wichtig ist außerdem die Tasse Tee oder Kaffee und der zuverlässig bereitgestellte und meistens selbstgebackene Kuchen von Ulrike Ries.

Zwischen Häkeln, Stricken und Kleidung ausbessern geben Team-Sprecherin Jutta Barthold (Katholische Gemeinde St. Remigius), Amelie Erdnüß und Ulrike Ries (AWO) auch schon mal hilfreiche Informationen über die Möglichkeiten, Deutsch zu lernen, die Kinder im Kindergarten unterzubringen oder Hilfen bei den Hausaufgaben. Wir „Betreuerinnen“ freuen uns am Ende über die spontane Mithilfe beim abschließenden Aufräumen und Saubermachen. Die Zeit geht für die teilnehmenden Frauen immer viel zu schnell herum!

An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Stabsstelle Koordination Flüchtlingshilfe, Sabine Bembenek, für die Unterstützung, auch dafür, dass wir in der Begegnungsstätte ausreichenden Schrankraum für unsere Stoffe, Wolle, Maschinen, Utensilien erhielten! Wir freuen uns weiterhin auf interessierte Frauen und Mädchen aus Königswinter, quer durch alle Nationalitäten! **Und wir benötigen Verstärkung für unser Team!**

Geänderte Öffnungszeiten: **Das Nähcafé findet ab 11. September alle 14 Tage montags von 16.00 – 18.00 Uhr statt.** Hier die Termine bis zum Jahresende 2017: 11.9., 25.9., 9.10., 23.10., 6.11., 20.11., 4.12. und 18.12.2017.



Dieses Gemeinschaftsprojekt des katholischen Pfarrverbandes, des Familienzentrums Königswinter-Tal, der evangelischen Kirchengemeinde, der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und der Türkisch-Islamischen Gemeinde (DITIB) wird vom Integrationsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.



Integration in den Arbeitsmarkt

Zusammen mit dem ehrenamtlichen Helfer, Hans-Jürgen Maue (NiK), freut Hozafa sich über seine Praktikumszusage beim Gebäudemanagement der Stadt Bonn. Der aus Aleppo in Syrien stammende, studierte Bauzeichner, sucht im Anschluss eine feste Anstellung als Zeichner oder in der Konstruktionsbranche. Den Einstieg in die Arbeitswelt wird er mit seinen Deutschkenntnissen auf B2 Niveau und seinem Ehrgeiz bei den Kollegen in Bonn bestimmt schaffen.



Wir sagen herzlichen Glückwunsch, Hozaifa – und Dankeschön und eine gute Zeit mit und an die Kollegen in Bonn!

Die siebzehnjährige Farnaz aus dem Irak hat ihre Sommerferien genutzt und ein berufsorientierendes Praktikum gemacht. Sie hatte sehr viel Spaß, hat viel gelernt und kann sich nun durchaus vorstellen, im Büro zu arbeiten. Mehr zu ihrem besonderen Praktikum finden Sie hier:



<https://www.facebook.com/aktion.mensch/posts/10155448481244765>

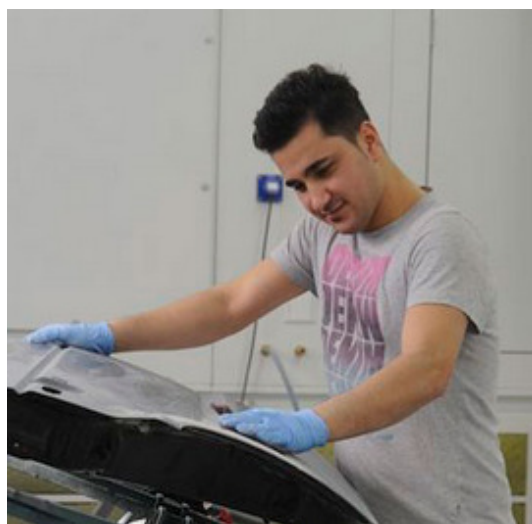
Im **Steigenberger Grandhotel Petersberg** wurde ebenfalls die erste Arbeit aufgenommen. Taha zum Beispiel liebt seine neue Tätigkeit in der Küche und lernt jeden Tag - neben seinem Integrationskurs- viel Neues dazu. Es macht ihm große Freude, die Frühstücksplatten liebevoll zu dekorieren und vorzubereiten.



Auch Siva hat nicht aufgegeben. Regelmäßig besuchte er das Selbstlernzentrum im GRENZENLOS, um Deutsch zu lernen. Und ging unermüdlich zu jedem sich ergebenden Vorstellungsgespräch. Sein Engagement wurde belohnt, auch er darf sich jetzt im Hotel beweisen und wartet nur noch auf seine Arbeitsgenehmigung.

Alain hat nach seinem Praktikum bei **Ross Garten- und Landschaftsbau** den Einstieg geschafft & wurde in eine Festanstellung übernommen.

Während Majid (bei **Rya Wohnbau**) und Ali (bei **Rheinplan**) mit vielen anderen Flüchtlingen in die Ausbildung im Handwerk gestartet sind, suchen einige noch ihre Chance. Mazen (Bachelor für Informationstechnologien) zum Beispiel hatte mit 20 anderen arbeitssuchenden Flüchtlingen bereits aufregende Vorstellungsgespräche bei der **Telekom** beim Bewerbungstag (siehe Ankündigung Newsletter Nr. 17, Seite 7, „Deutsche Telekom hilft Flüchtlingen“) und wartet nun gespannt auf Rückmeldung. In der Zwischenzeit durfte er sich auch bei der Firma **Binserv GmbH** vorstellen. Wir drücken die Daumen!



Den größten Ansturm an Bewerbern hatte in diesem Jahr im Kreis wohl aber die **Firma Köster**

GmbH. Der engagierte Unternehmer und Geschäftsführer Frank Meaubert fand auf seine Anzeigen nicht ausreichend Auszubildende, um angebotene Stellen zu besetzen. Somit schrieb er kurzerhand eine E-Mail an die lokale Flüchtlingshilfe – und staunte nicht schlecht über die Vernetzung der Helfer untereinander: Unzählige Bewerbungen kamen von Flüchtlingen über Ehrenamtliche aus dem ganzen Rhein-Sieg-Kreis!

Meaubert war positiv überrascht und gab vielen Interessierten eine Chance, sich in einem seiner drei Betriebe in einem Praktikum auszuprobieren. 11 von 12 erhielten einen Ausbildungsplatz. Lediglich einer sprach dafür noch nicht genug deutsch, wurde aber kurzerhand einfach in einer Anstellung übernommen.



Frank Meaubert kaufte den Betrieb 1992 und übernahm neben einer Hand voll Mitarbeitern auch den Firmennamen. Schnell vergrößerte sich das Unternehmen, so dass der Hauptstandort verlegt werden musste. 2011 eröffnete er noch einen Betrieb in Beuel und 2015 einen weiteren in Königswinter (seit März 2017 am Standort des ehemaligen Funparks). Von seinen heute rund 110 Mitarbeitern in den Werkstätten Bonn Südstraße, Beuel und Königswinter sind insgesamt 17 Flüchtlinge. „Ich habe noch keine Einstellung bereut“, so Meauberts´ positives Resümee, „und würde es wieder ganz genauso machen“.

Viele Unternehmen im Rhein-Sieg-Kreis engagieren sich für Flüchtlinge. Jeden Monat möchten wir Ihnen welche vorstellen.



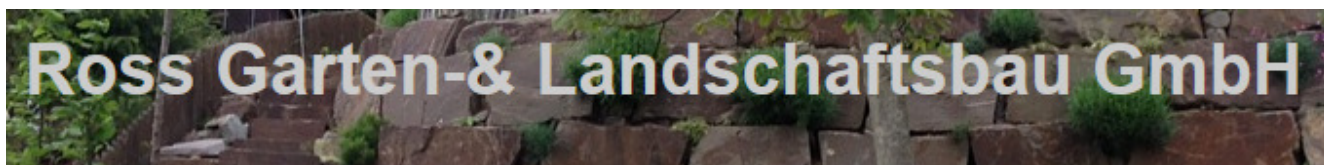
Liebe Arbeitgeber, liebe Unternehmer,

dies sind nur ein paar Beispiele von vielen. Wir möchten Sie motivieren, den Menschen, die zu uns kommen, bei der Integration zu helfen. Neben dem Deutschlernen sind Hospitationen und Praktika in Unternehmen der Einstieg in unsere Arbeitswelt. Sie bieten die Möglichkeit, Deutsch im Alltag anzuwenden und sie sind der Schlüssel zur gelebten Kommunikation – und Integration.

Wenn Sie geflüchteten Menschen eine Chance geben möchten, melden Sie sich bitte gerne bei uns. Wir unterstützen Sie zusammen mit Ehrenamtlichen und kümmern uns auch mit Ihnen um den notwendigen „Papierkram“.

Gerne können wir Sie im Vorfeld informieren und einen für Sie passenden Termin vereinbaren.

E-Mail: fluechtinge@koenigswinter.de oder Tel. 02244-889355.



Neue Termine: Arbeitsgruppen Integration in den Arbeitsmarkt

Ehrenamtliche Hilfe und Unterstützung für Geflüchtete

Das Angebot umfasst die Hilfe bei Bewerbungen, Erstellung von Lebensläufen, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und allgemeine Unterstützung bei der Suche nach Jobs, Praktikums- und Ausbildungsplätzen. Jeder ist herzlich Willkommen und erfährt hier Hilfe und Unterstützung.

Im Grenzenlos: Alle zwei Wochen montags 16.00-18.00 h
Ort: Hauptstraße 357, Königswinter-Altstadt
Termine: (Sondertermin 22. September 2017);
2. Oktober 2017, 16. Oktober 2017
Kontakt: fluechtlinge@koenigswinter.de



Im NiK Haus: Alle zwei Wochen donnerstags, 17.00-19.00 h
Ort: Dollendorfer Straße 34, Königswinter Oberpleis
Termine: 28. September 2017; 12. Oktober 2017,
26. Oktober 2017



Kontakt: kontakt@nik-koenigswinter.de

Neue Deutschkurse bei der VHS & bei NiK

Bei den regelmäßigen Gesprächen mit Flüchtlingen in den Sprechstunden kristallisierte sich nach wie vor der Bedarf nach Deutschkursen heraus. Vielen Flüchtlingen stehen nach wie vor keine staatlichen Kurse offen.



Den Start im frühen Herbst macht die VHS mit dem digitalen Deutschlernkurs Angebot: Deutschkurs für Anfänger „Einstieg Deutsch“

Termin: **18. September 2017**, montags - freitags von 14:00 - 16:15 Uhr
In der Folgewoche starten bereits der „Berufsbezogener Deutschkurs B2“. Es sind noch Plätze frei.

Starttermin: **25. September 2017**

Veranstaltungsort sind die Räumlichkeiten der VHS in Dollendorfer Straße 48, 53639 Königswinter-Oberpleis. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Bitte kontaktieren Sie hierzu VHS Siebengebirge – Rafaela Branzei, E-Mail: rafaela.branzei@koenigswinter.de.

Telefonisch erreichen Sie sie unter der Telefon-Nummer: 02244/ 889-209. Gerne steht Sie Ihnen bei Fragen rund um das Thema Deutschkurse zur Verfügung.

Nach gemeinsamer Absprache startet alsdann im NiK Haus der nächste Anfängerkurs am 26. September 2017, jeweils an zwei Tagen dienstags und mittwochs 17:30 bis 19.00 Uhr. Die Anmeldung erfolgt zum Starttermin.



Einfach vorbeischaun! Bei Rückfragen: kontakt@nik-koenigswinter.de. Tel: 02244-90299-49.

Termin 26. September 2017
Ort: NiK Haus, Dollendorfer Strasse 34,
53639 Königswinter

"Spiele Helfen" bastelt Schultüten und stiftet Überraschungsinhalt

Aus einem jahrelangen, erfolgreichen Projekt wurde im März 2017 der Verein "Spiele Helfen" gegründet. Hinter der Idee versteckt sich eine Art Spiele-Second-Hand-Börse: Gespendete Spiele werden auf Vollständigkeit geprüft, gegebenenfalls ergänzt und alsdann online weiterverkauft. Mit dem Erlös werden



Kinder aus finanziell schwachen Familien in den verschiedensten Bereichen unterstützt. Damit die in diesem Jahr neu eingeschulten Flüchtlingskinder nicht ohne Schultüte an ihrem großen Tag in das Schulleben starten müssen, übergab der Verein "Spiele Helfen" Schultüten an die Mitarbeiter des Sozialamtes Königswinter. Gefüllt mit Stiften, einer Brotdose, einer Schere und kleinen Überraschungen starteten dann auch die Flüchtlingskinder stolz und glücklich in ihren Schulalltag. Wenn Sie Spiele spenden möchten, wenden Sie sich bitte gerne direkt

an Frau Petrak: mareike.petrak@gmx.de. Mehr über „Spiele Helfen finden Sie hier: <https://www.facebook.com/SpieleHelfen/photos/pcb.464684587231946/464684240565314/?type=3&theater>).



Zweite Gruppe Kinder hat den Schwimmkurs bestanden!

Ein Bericht von Mareike Petrak

In den Sommerferien fand unser zweiter Schwimmkurs in Kooperation mit dem Schwimmtreff Königswinter statt. Sechs Kinder starteten zu Beginn des Kurses mit großem Respekt vor dem Wasser. Der Kurs findet im tiefen Schwimmerbecken statt,

das ist schon eine Herausforderung. Es dauerte jedoch nicht lange, bis der Respekt in Begeisterung umschlug und die Kinder kaum noch aus dem Wasser zu bekommen waren! Zum Start ging es erst einmal darum, das Wasser kennenzulernen. Ausgestattet mit Schwimmgürteln und Schwimnudeln machten die Kinder sich mit Hilfe von Schwimmlehrer Gordon daran, die Grundbewegungen einzuüben. Nach und nach wurden die Schaumstoffelemente des Gürtels weniger und die Übungen schwieriger. Mit großer Begeisterung waren alle bei der Sache.




Ein Mädchen feierte während des Schwimmkurses seinen Geburtstag und die Kinder ließen es sich nicht nehmen, sie hochleben zu lassen und zu feiern. Das tollste Geschenk an dem Tag aber war definitiv das erworbene Erstschwimmer-Abzeichen: das Seepferdchen. Und ganz wie es inzwischen schon fast Tradition ist, sprangen die Kinder im Anschluss mutig vom Dreimeterbrett.



Die Schwimmkurse wurden finanziell mit KOMM-AN Mitteln des Integrationsministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.



 Kommunale Integrationszentren
Landesweite Koordinierungsstelle



Fluchterlebnisse & Wassergewöhnung

Als ich ertmals hörte, dass ein Kind durch die Flucht über das Meer traumatisiert ist, aber gerne das Schwimmen lernen möchte, machte ich mir ernsthaft Gedanken, ob das gutgehen kann. Was hält es aus, was ist zu viel? Wie finden wir die Grenzen? Das Kind aber überraschte mich damit, wie es mit großer Begeisterung ins Babybecken kletterte. Auch das Nichtschwimmerbecken schien in Ordnung zu sein. Mit festem Griff ließ es sich von mir durch den tieferen Bereich ziehen. Ich war erneut überrascht, es schien tatsächlich besser zu klappen als erwartet.

Dann kehrte es zurück auf die Treppe, um zu spielen, bekam Wasser ins Gesicht - und die Angst und die Panik kamen zurück. Was es heißt, auf einem überfüllten Boot,

klein wie eine Nussschale, über das riesige Meer zu kommen, können wir uns nicht vorstellen, wenn wir die Bilder im Fernsehen sehen. Etwas anderes ist es, wenn man ein siebenjähriges Kind begleitet, das beim Duschen das Gesicht aus dem Wasser hält, weil es kein Wasser im Gesicht erträgt. Das gerne im Wasser sitzt und planscht, sehnsüchtig den anderen Kindern zusieht und dabei sein möchte, doch die Angst zu groß ist.



Ich ließ ihm Zeit. Trotz der merkwürdigen, fragenden Blicke der anderen Besucher spielte es glücklich mit Schwimmgürtel und Schwimmflügel im Baby Pool. Es beobachtete die anderen Kinder, sah ihnen zu, wie sie im Wasser tobten. Jeden Tag wagte es sich etwas weiter vor. Bald ging es von sich aus hinüber ins Nichtschwimmerbecken, begab sich in seinem eigenen Tempo Treppenstufe für Treppenstufe hinunter. Bald begann es "zu tauchen".

Ich war immer bei ihm, bot ihm meine Hand und Sicherheit. Gerade Wasser verursacht bei Traumatisierungen eine furchtbare Panik. Wenn Kinder nicht zeitig lernen, diese Angst zu besiegen und zu überwinden, werden sie ihre Angst nur sehr schwer wieder los. Gibt man ihnen aber den Raum und die Zeit, die sie brauchen, signalisiert ihnen das, dass sie ihr eigenes Tempo bestimmen können.

Es wird noch Arbeit auf dieses Kind zukommen, aber es ist auf einem guten Weg und hat viel mehr geschafft, als wir erwartet hätten. Ich freue mich sehr, es weiterhin begleiten zu dürfen. Die Wassergewöhnung findet regelmäßig dienstags nachmittags

für die Kinder statt. Rabia und ich würden uns über Zeit- und Geldspenden sehr freuen. Kontakt & Infos über: fluechtlinge@koenigswinter.de

(Anmerkung: Selbstverständlich steht man in Austausch mit der Trauma Hilfe und den beauftragten Therapeuten der Kinder).

Neues Projekt: Die Seepferdchen Patenschaft!

Wie wichtig das Schwimmen ist, wissen wir alle, es kann im Ernstfalle Leben retten. Es bedeutet aber noch viel mehr. Soziale Anerkennung, Selbstbewusstsein, Sicherheit, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, das Dazugehören in der Schule. Gerade für Flüchtlingskinder ist die Teilnahme an einem Schwimmkurs wichtig, um ihr Selbstvertrauen, ihre Kräfte, die Koordination und vieles mehr zu schulen. Und Ausgrenzung zu verhindern. Anders wie bei uns können die eigenen Eltern nicht helfen. Sie sind oft selbst traumatisiert oder können gar nicht schwimmen.



Leider sind die Fördergelder ausgeschöpft. Der Schwimmtreff Königswinter kommt uns bereits beim Kurspreis entgegen. Um auch weiterhin Schwimmkurse anbieten zu können, suchen wir Sie als Seepferdchen Paten. **Mit einer Spende von einmalig 100,00 Euro sorgen Sie dafür, dass ein weiteres Kind das Schwimmen erlernen kann.** Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Zuwendung eine Spendenquittung. **Unterstützen Sie uns, den Kindern bei der Trauma Bewältigung zu helfen und sich unbeschwert im Wasser zu bewegen:**

Bankverbindung

Empfänger: Stadt Königswinter IBAN: DE 05370502990008000010

BIC: COKSDE33 Verwendungszweck: „Spende Asyl, Projekt Schwimmpatenschaft“

Herzlichen Dank!

Muttersprache erhalten und festigen

العربية

Arabischkurs für Kinder hat sich etabliert

Jeden Samstagmorgen treffen sich 9 Kinder mit ihrer syrischen Lehrerin Amar in der Begegnungsstätte Grenzenlos. Derzeit übt man gemeinsam spielerisch das arabische Alphabet mit Text und Ausmalbildern. Viele der Kinder sprechen zuhause zwar arabisch, haben aber aufgrund der Situation in ihren Herkunftsländern weder Schreiben noch Lesen ihrer Muttersprache gelernt.

Wie wird ein Buchstabe ausgesprochen, wie wird er geschrieben? Wie verändert er sich, wenn er an einer anderen Position steht? In den eineinhalb Stunden Unterricht wird gelernt, geübt und viel gelacht. Besonders lustig und gleichzeitig motivierend für die Kinder ist, dass es auch eine erwachsene Schülerin (ehrenamtliche Flüchtlingshelferin) gibt: Gleichzeitig unterstützend beim Hüten der Flöhe helfend, lernt sie selbst auch mit den Kindern die komplexe Sprache. Denen gefällt's - ist es doch mal toll, auch einem Erwachsenen etwas erklären zu können!



Islamistische Radikalisierung: Warnzeichen erkennen und den Umgang damit stärken

Informationsveranstaltung in Bad Honnef

Auch in Deutschland ist die Angst vor Terror gewachsen. Politisch oder religiös motivierte Anschläge auf unsere Gesellschaftsordnung finden statt an unvermuteten öffentlichen Orten, unbeteiligte Menschen werden zu ihren Opfern. Täter sind in der Mehrzahl junge Menschen, die sich im Internet oder über persönliche Kontakte extremistischen Ideen angeschlossen haben. Sie kommen aus allen Gesellschaftsschichten, gehören einer anderen Kultur an oder unserer eigenen. Sie radikalieren sich nicht von heute auf morgen, es ist ein Prozess. Er beginnt häufig mit gefühlter Ungerechtigkeit oder Unsicherheit und endet mit der vermeintlichen Legitimation von Terror und Tod für die Idee. In diesem Prozess gibt es Warnzeichen und es gibt Möglichkeiten der Prävention. Sie zielen auf Beratung und Aufklärung in Familie und Schule, sensibilisieren die Bezugspersonen junger Menschen für solche Entwicklungen und stärken sie im Umgang damit. Eine Beratungsstelle bei islamistischer Radikalisierung ist Hayat Berlin-Bonn, einer der lokalen Kooperationspartner des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge auf diesem Gebiet. Natürlich berät Hayat auch bei Radikalisierung deutscher Jugendlicher. Es ist gut für mögliche Gefahrenentwicklungen eine lokale Strategie zu haben. In Bad Honnef lädt deshalb das lokale Bündnis für Familie „Hauptsache Familie – Bündnis für Bad Honnef“ mit finanzieller Unterstützung der Bürgerstiftung und in Kooperation mit dem ehrenamtlichen Netzwerk „Bad Honnef hilft“ und der Stadt



Bad Honnef am Donnerstag, den 12. Oktober 2017 um 19.30 Uhr zu einem Vortrag mit Diskussion in das Rathaus Bad Honnef (Ratssaal) ein. Referent ist der Islamwissenschaftler Kaan Orhon von Hayat Bonn. Eingeladen sind Eltern, Lehrer und Betreuer von Jugendlichen in Gruppen und Vereinen und Bürger, die sich informieren wollen.

Offene Sprechstunden im Grenzenlos

Ein Bericht von Cordula Bellinghausen

Begonnen hat alles mit dem Projekt „Integration in den Arbeitsmarkt“, welches schon in den städtischen Unterkünften und bei NiK (Netzwerk Integration Königswinter) durch ein Team von ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern stattfand. Hierbei wurden (und werden nach wie vor) Lebensläufe geschrieben und nach Praktikumsstellen oder Jobangeboten gesucht.



Schnell zeigte sich jedoch, dass mehr Hilfe nötig ist. Immer öfter kamen auch neu zugezogene sowie alteingesessene Bürger mit Migrationshintergrund ins Grenzenlos und baten um Hilfe bei offiziellen Schreiben, die sie nicht verstanden, beim Ausfüllen von Formularen, Kündigungen und anderen Angelegenheiten.

Darauf haben wir reagiert und starteten im Grenzenlos eine offene Sprechstunde für alle. Inzwischen gehen die beiden Angebote ineinander über. Es hat sich sehr schnell herum gesprochen, dass jeden zweiten Montag von 14.00 bis 18.00 Uhr ehrenamtliche Teams von lokalen Bürgern als Flüchtlingshelfern und Flüchtlingen als Übersetzer in der Begegnungsstätte sind, die helfen und im Alltag unterstützen.

Wer kommt zu uns? Da ist zum Beispiel der junge Frisör mit Migrationshintergrund, der gerne seinen Meister machen möchte, aber keiner ihm erklären kann, wie das geht, die notwendigen Informationen findet er nicht. Zu seinem Chef traut er sich nicht. Gemeinsam wurde bei der Frisörschule angerufen und die offenen Fragen geklärt. Bei der Agentur für Arbeit lässt er sich jetzt beraten.

Ein anderes Mal kam ein Familienvater, der Nachhilfe für seine Kinder benötigte und auch sonst einige Fragen hatte.

Manchmal geht es auch "nur" darum, ein Formular für das Jobcenter oder die Familienkasse zu erklären, auf Deutschkurse hinzuweisen, Telefonate zu führen, Kontaktadressen und Anlaufstellen zu vermitteln.

Beide Angebote werden sehr gut angenommen und sind immer so gut besucht, dass

die 3-5 Helfer noch weitere Stunden anhängen könnten. Viele Themen werden daher oft im Laufe der Woche von den Ehrenamtlichen mit den Flüchtlingen „abgearbeitet“.

Entdecke Deine (neue) Heimat

Wandern mit Flüchtlingen: Stenzelberg!

Termin: 8. Oktober 2017, 11.00 Uhr
Treffpunkt: Verschönerungsweg
(Bus 520)

Auf geht's und runter von der Sonntags-Couch! Walter Peters und die Schwarz-Gelben Fründe vom Drachenfels vom e.V. (www.facebook.com/SchwarzGelbeFrunde/) laden wieder herzlich zum Mitlaufen ein! Die Ausflüge sind schon zu einem festen Bestandteil der Flüchtlingshilfe geworden und erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit bei Jung und Alt. Jeder kann mitgehen. Diesmal führt uns die Tour zum Stenzelberg (Besichtigung der Reste des Steinbruchs Siebengebirge). Gelaufen werden ca. 3 km bei 60-70 Höhenmetern. **Für Familien geeignet.** Anmeldungen unter: sabine.bembenek@koenigswinter.de. Ein eventueller Transport zum Treffpunkt ist möglich, wenn es keine Busfahrgelegenheit gibt. Das Team freut sich auch immer über neue Teilnehmer!



EHRENAMTLICHE HILFE UND FLÜCHTLINGSARBEIT

4. Qualifizierungsreihe

Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich, begleiten und unterstützen



Flüchtlinge in Form von Besuchsdiensten, Patenschaften und Begleitungen zu Ärzten oder Ämtern und Behörden. Die Hilfsbereitschaft ist nach wie vor groß.

Dennoch tauchen immer wieder Fragen auf und manch´ einer erreicht seine persönlichen Grenzen. Um auch weiterhin motiviert tätig zu bleiben, laden wir Sie mit unserem Qualifizierungsangebot dazu ein, Ihr Wissen und Ihre Handlungskompetenz zu erweitern und sich der eigenen Möglichkeiten und Grenzen bewusst zu werden. Die Qualifizierungsreihe wird in Einzelmodulen an unterschiedlichen Standorten im Rhein-Sieg-Kreis angeboten. Sie richtet sich thematisch zum Teil auch an ehrenamtlich Tätige, die anderweitig benachteiligte Menschen unterstützen oder beraten. Je nach Interesse können **einzelne Module** besucht werden. **Die Teilnahme ist kostenlos.** Ein Angebot in Trägerkooperation (siehe Sonderprospekt).

Anmeldungen erforderlich: boscheinen@bildungswerk-rhein-sieg.de

Abschiebung – und alles war umsonst?

Eine drohende Abschiebung bringt nicht nur die Geflüchteten, sondern auch ihre ehrenamtlichen Helfer sachlich und emotional an ihre Grenzen. Das Seminar bietet einen Überblick zu rechtlichen Hintergründen von Abschiebungen, erörtert konkrete Handlungsmöglichkeiten und will das Bewusstsein für die Wirksamkeit des ehrenamtlichen Engagements stabilisieren. Das gesamte Programm finden Sie hier: <https://bildung.erzbistum-koeln.de/bw-rhein-sieg-kreis/>

Termin: Donnerstag, 26. Oktober 2017 | 17.00 – 20.00 Uhr

Adresse: Haus der Caritas, Saal, Wilhelmstraße 155-157, 53721 Siegburg

Referenten: Claudia Gabriel, Lena Clever (Caritasverband),
Jana Mathes (Diakonisches Werk)

Demokratie (er-)leben

Zusammen mit der Konrad-Adenauer-Stiftung lud die Stadt Königswinter zu einem Projekt mit Geflüchtete zu drei



Informationsveranstaltungen ein. Das Interesse war riesig und die Teilnehmer mussten in Gruppen aufgeteilt werden.

Den Anfang machten die Dozenten mit der Deutschen Geschichte. Was verstehen wir unter Demokratie und Leben wir sie? Was ist uns wichtig, was sind unsere Werte? Warum Europa? Was passiert im Europäischen Parlament? Etliche Fragen wurden gestellt und die Antworten oft mehrsprachig untereinander übersetzt.

Weitere Themen der Module waren: Regierung, Volk, freie Wahlen, Gewaltenteilung, Grundrechte, Menschenrechte Bürgerrechte, Verfassung, Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Mehrheits-system. Jeder der beeindruckten Teilnehmer erhielt eine entsprechende Teilnehmer-Urkunde mit dem Titel „Demokratie“. Aufgrund des großen Erfolges wird eine Serie angestrebt. (Bilder: Archiv Stadt Königswinter).



Flüchtlingshilfe des Forum Ehrenamt weihet Fahrradschule ein

Ein Bericht des Forum Ehrenamt

Seit dem 6. September 2017 hat die Fahrradschule der Flüchtlingshilfe des Forum Ehrenamt ein neues Zuhause. Mit Unterstützung von Baustoffe Klein, und Dank einer Spende von Tri Power Rhein-Sieg, konnte auf dem ehemaligen Raiffeisengelände in Oberpleis ein neues Trainingsgelände mit Fahrradwerkstatt eröffnet werden.



Zur Einweihung kamen nicht nur die Fahrrad Coaches und Flüchtlinge, die das Fahrradtraining schon abgeschlossen haben, sondern auch alle Beteiligten, die das Projekt unterstützten: Peter Küpper von der Polizei Bonn, Jürgen Dörr und Ludwig

Wierich vom ADFC, Werner und Daniel Klein, Thomas Hahn, Orgaleiter des Siebengebirgsmarathons Tri Power Rhein-Sieg, Jochen Beuckers und Florencia Chretien de Mack vom Forum Ehrenamt. Baustoffe Klein stellt das Gelände und einen Raum im ehemaligen Raiffeisengelände bis auf weiteres kostenfrei zur Verfügung. Tri Power Rhein-Sieg unterstützt das Projekt mit einer Spende aus dem 17. Siebengebirgsmarathon in Höhe von 1050 €. „Die Fahrradschule ist ein weiteres Ergebnis der guten Zusammenarbeit von Forum Ehrenamt, der Polizei, dem ADFC, Sportvereinen und Wirtschaftsunternehmen, um die Mobilität geflüchteter Menschen zu verbessern“, betonte Jochen Beuckers vom Forum Ehrenamt. Bei der Herrichtung der Fahrradschule hatte eine Gruppe von Geflüchteten ehrenamtlich geholfen. In den neuen Räumen werden Fahrräder für die Trainings hergerichtet und gebrauchte Fahrräder für Geflüchtete repariert. Für Reinhard Brix, der die Fahrradwerkstatt zusammen mit Herrn Andreas Czepuck übernommen hat, ist sehr wichtig, dass jeder Geflüchtete, der das Training erfolgreich absolviert hat, ein verkehrstüchtiges, gebrauchtes Fahrrad geschenkt bekommt. Dafür werden ständig noch Fahrradspenden, besonders Herren- und Damenfahrräder, gesucht. Die Geflüchteten werden angeleitet, selbst Reparaturen an Fahrrädern vornehmen zu können. „Seit Anfang 2016 hat das Forum Ehrenamt nach einem geeigneten Raum gesucht, es ist wirklich eine große Freude, dass wir so einen tollen Platz zur Verfügung gestellt bekommen haben!“, sagte Florencia Chretien de Mack bei der Einweihung.

Geöffnet hat die Fahrradschule ab sofort dienstags von 16.30-18.00 Uhr. Die Trainings finden in festen Gruppen nach Anmeldung statt. Mehr als 100 Flüchtlinge konnten die ehrenamtlichen Fahrrad Coaches des Forums seit Start der Fahrradtrainings im Jahr 2016 in Theorie und Praxis schulen. Fahrradcoach Bruno Röser betonte die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements. Verkehrsregeln, Fahrradtechnik, Gefahrenkunde und Verkehrssicherheit sind neben dem praktischen Fahrradtraining Themen, die durch die ausgebildeten ehrenamtlichen Fahrrad Coaches vermittelt werden. „In der ersten Gruppe haben wir Männer geschult, später kam ein Frauenkurs hinzu und heute können wir das erste Training mit unbegleiteten Flüchtlingskindern durchführen.“ Dazu haben das Forum Ehrenamt und das Ev. Kinder- und Jugendheim Probsthof eine Zusammenarbeit gestartet.

Weitere Informationen bei Forum Ehrenamt, Telefon 02223/ 92 36-56 oder unter

www.integration-koenigswinter.de



„Selbstbewusst im Engagement für Flüchtlinge - Strategien und Argumente für den Umgang mit Parolen“

Webinar, Mittwoch, 18.10.2017, 18.00 bis ca. 19.30 Uhr

Anmeldung unter: <http://fes-online-akademie.de/webinare/anmeldung-zum-webinar/>

Ohne die vielfältigen Freiwilligen in der Flüchtlingsarbeit würde die Versorgung und Integration von Flüchtlingen in Deutschland zusammenbrechen.

Nach den Ausschreitungen in der Silvesternacht in Köln 2015/16 und weiteren Vorfällen vermehren sich Ängste in der Bevölkerung, und Vorurteile gegenüber Flüchtlingen steigen. Neben der Sorge um die Sicherheit der Flüchtlinge sehen sich viele der freiwilligen Helferinnen und Helfer vermehrt mit Unverständnis für ihr Engagement und Anfeindungen konfrontiert.

Was steckt jedoch hinter den Vorurteilen und wie können Sie als Engagierte in der Flüchtlingshilfe mit Anfeindungen und Parolen selbstbewusst umgehen?

Diese und weitere Fragen werden im Webinar mit Ihnen gemeinsam diskutiert. Sie erfahren mehr zu rechtspopulistischen Gesprächsstrategien, bekommen Zahlen und Fakten zum Thema Flucht und Asyl an die Hand und erarbeiten sich Strategien und Argumente um die häufigsten Parolen entkräften zu können und weiterhin selbstbewusst in der Flüchtlingshilfe tätig zu sein.

Kurz vor Webinarbeginn schalten wir Kurzvideos für Ihre inhaltliche Vorbereitung im Online Akademie-Gästebuch frei.

Eine Kooperation mit der Akademie Management und Politik

Referentin: Simone Rafael, Amadeu-Antonio-Stiftung, Moderation: David Röhler



Schnupperkurse an der Hochschule

Aktuelle Projekte der Flüchtlings-Initiative H-BRS: Wege ins Studium für Flüchtlinge

Im Rahmen des Kooperationsprogramms "NRWege ins Studium" des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), finanziert aus Mitteln des Ministeriums

für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen , erhält die Hochschule für die Jahre 2017 bis 2020 Mittel zur Integration von studieninteressierten Flüchtlingen ins Studium. Das Programm wird vom International Office durchgeführt, das alle flüchtlingsbezogenen Aktivitäten an der Hochschule bündeln und koordinieren soll.

Dazu gehören vor allem Sprachkurse ab dem B2-Niveau und DSH-Vorbereitungskurse. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Erstberatung durch das International Office. Ideen und Engagement an der Hochschule werden gebündelt in der "Flüchtlings-Initiative BRS" unter Leitung der beiden Vizepräsidenten Prof. Jürgen Bode und Prof. Iris Groß sowie der Diversity-Beauftragten Prof. Annette Menke.

Viele interessante Themengebiete bieten sich den Geflüchteten in Deutschen oder Englischen Vorlesungen und Workshops.



Die Fachbereiche:

Angewandte Naturwissenschaften, Informatik, Wirtschaftswissenschaften, Elektrotechnik, Maschinenbau und Technikjournalismus, AStA Sportprogramm

stehen zur Auswahl.

Das Semester beginnt am **9. Oktober 2017** und endet am 2. Februar 2018. Ansprechpartner von jedem Fachbereich für Geflüchtete sind:

Frau Marina Kohl
Eyad Al Soulaïman

Marina.kohl@h-brs.de
Eyad.alsoulaïman@h-brs.de

Das komplette Programm finden Sie unter:
<https://www.h-brs.de/de/fluechtlingsinitiative-der-h-brs>



Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg

HERBSTFERIENPROGRAMM für alle Kinder

Auch für die Herbstferien 2017 sind wieder tolle Aktionen von den Flüchtlingshelfern im Grenzenlos geplant:

- Insel **GRAFENWERTH**: Erlebnis- **MINIGOLF**
- Ausflug zum **Drachenfels & Reptilienzoo**
- Fahrt zum **Freilichtmuseum** in **Kommern**
- Rhein-Sieg-Kreis: **Foto-Erlebnistour**

Aufgrund des großen Andrangs beim letzten Ferienspaß ist eine Anmeldung dringend erforderlich! Das Mindestalter für Teilnehmerkinder beträgt 6, das Höchstalter 14 Jahre. Bitte melden Sie die Kinder per Email mit Angabe von Alter, Adresse und Telefonnummer an: sabine.bembenek@koenigswinter.de. Gerne können Sie sich auch melden, wenn Sie uns ehrenamtlich unterstützen oder Ihre eigenen Kinder begleiten möchten.

Internationale Bibliothek

Besuchen Sie unsere Bibliothek im Grenzenlos und leihen Sie gerne ein Buch aus Es stehen viele Sprachen zur Auswahl. Neben den internationalen stehen auch Deutsche Bücher zur Verfügung. Kommen Sie gerne einmal zum Stöbern vorbei! Das Ausleihen ist kostenlos. Eine Übersicht der vorhandenen Bücher können Sie auch vorab per Email anfragen: fluechtlinge@koenigswinter.de



Begegnungsstätte Grenzenlos

Hauptstraße 347, Königswinter.

Öffnungszeiten:

Dienstags 09.00-11.00 Uhr
 Donnerstags 12.00-14.00 Uhr
 & freitags 14.00-16.00 Uhr

Wohnungssuche für anerkannte Flüchtlinge

Um den anerkannten Flüchtlingen in unserer Umgebung ein wohnliches Zuhause bieten zu können, sucht die Stadt Königswinter geeigneten Wohnraum in Form von Mietwohnungen. Das Wohnen innerhalb unserer Gesellschaft - und somit inmitten von Einheimischen - ist unerlässlich für eine

erfolgsversprechende Integration und bietet die Chance des Kulturaustausches und des gegenseitigen Kennenlernens. Die Stadt hilft den anerkannten Flüchtlingen bei der Wohnungssuche, der Mietvertrag wird jedoch direkt zwischen Vermieter und Mieter geschlossen. Der Mietvertrag und auch das Mietverhältnis unterscheiden sich somit nicht von anderen. Zur Kostenübernahme durch das Jobcenter müssen die

	qm	Grundmiete	Neben- kosten (qm X 1,81 €)	angemessen Kosten insgesamt
1- Pers.	50	350,00 €	90,50 €	440,50 €
2- Pers.	65	420,00 €	117,65 €	537,65 €
3- Pers.	80	490,00 €	144,80 €	634,80 €
4- Pers.	95	580,00 €	171,95 €	751,95 €
5- Pers.	110	630,00 €	199,10 €	829,10 €

Wohnungskosten in einem gesetzlich bestimmten Rahmen liegen. Bitte, melde Sie uns Leerstände oder Mietangebote an Frau Stefanie Haase, Tel. 02244-889309 oder per Email an: wohnungssuche@koenigswinter.de. Die angemessenen Kosten können Sie der Tabelle entnehmen. Sie können sich per Brief oder Email an die Stadt Königswinter, Koordination Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe, Drachenfelsstraße 9-11, 53639 Königswinter. Email: fluechtlinge@koenigswinter.de wenden. Wir sind gerne für Sie da.

Begegnungscafé in Ittenbach



Die Aktion neue Nachbarn lädt nach der Sommerpause wieder zu Kaffee und Kuchen

Alle sind herzlich willkommen im Philipp-Neri-Saal, Kirchstr. 21a direkt neben der kath. Kirche am



Sonntag, 15. Oktober 2017 von 15:00 bis 17:00 Uhr.

In eigener Sache:

Vielen Dank für Ihr Feedback und Ihre Emails. Es freut uns natürlich, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und für konstruktive Kritik sind wir dankbar. Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2017. Ältere Ausgaben des Newsletters finden Sie auf der Seite: http://www.koenigswinter.de/de/fluechtlinge_newsletter.html. Hier können Sie sich auch für den regelmäßigen Bezug des Newsletters anmelden - oder schicken Sie einfach eine E-Mail mit Ihrem Namen und dem Betreff „Newsletter“ an fluechtlinge@koenigswinter.de.



Ein großes Dankeschön geht auch an alle Bürger/innen für privaten Sach- und Geldspenden und an die Unternehmen in Königswinter und ganz NRW!

GELDSPENDEN:

Wenn Sie Flüchtlinge und unsere Projekte finanziell unterstützen möchten, sind wir sehr dankbar. Sie können Ihre Geldspende an das folgende Konto übermitteln:

Empfänger: Stadt Königswinter IBAN: DE 05370502990008000010

BIC: COKSDE33 Verwendungszweck: „Spende Asyl, Flüchtlingshilfe“ Vielen Dank.

Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Zuwendung eine Spendenbescheinigung zur Vorlage bei der Finanzbehörde. Haben Sie Fragen? Auf Ihre Ideen und Anregungen freuen wir uns ganz besonders! Schreiben Sie uns oder sprechen Sie uns bitte immer gerne an! Fluechtlinge@koenigswinter.de oder Tel. 02244-889-355.